

RL LIE/2023 – Prüfliste „Wassergeflügel“

Anlage zu Anträgen nach Teil C, I, 1.1.1 Investitionen in Gebäude und Anlagen der Nutztierhaltung

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

BNR

Name, Vorname bzw. Unternehmen

Für jede zu fördernde Stallanlage / Stallbereich ist eine eigene Prüfliste vorzulegen.

Hinweis: Die maßgebenden Flächen sind in den Bauunterlagen klar ersichtlich auszuweisen oder zusätzlich als spezielle Berechnung beizufügen.

Mit den zu fördernden Investitionen sind die baulichen und technischen Voraussetzungen zur Einhaltung der folgenden Anforderungen zu schaffen oder beizubehalten.

Anforderung	Auslegung / Anwendung	Prüfschritte	Prüfergebnisse	Ja	Nein
Bauliche Anforderungen an die Haltung von Wassergeflügel - Grundlagen					
Tierplätze und Mastendgewicht		L Mastendgewicht D Anzahl Tierplätze	= _____ m = _____ m		
Der Stall muss so bemessen sein, dass die Besatzdichte während der Endmastphase	<ul style="list-style-type: none"> Als „nutzbare Stallfläche“ werden die von den Tieren frei wählbar zu benutzenden Flächen angenommen. Flächen unter Fütterungen und Tränken werden als „nutzbare Stallfläche“ angerechnet. Für die Tiere nicht begehbare, abgetrennte Stallbereiche werden in der Berechnung der „nutzbaren Stallfläche“ nicht berücksichtigt. Es werden keine Verluste oder vorzeitige Ausstellungen berücksichtigt, weil diese nicht voraussehbar sind und damit nicht sichergestellt ist, dass die maximale Besatzdichte im Stall zu jeder Zeit eingehalten wird. 	A1 Stallgrundfläche Mastenten L1 Mastendgewicht Mastenten C1 Anzahl Mastenten Besatzdichte Mastenten (C1*L1)/A1 A2 Stallgrundfläche Mastgänse L2 Mastendgewicht Mastgänse C2 Anzahl Mastgänse Besatzdichte Mastgänse (C2*L2)/A2	= _____ m ² = _____ kg = _____ Tiere = _____ kg/m² = _____ m ² = _____ kg = _____ Tiere = _____ kg/m²		
- bei Mastenten max. 25 kg und - bei Mastgänsen max. 30 kg Lebendgewicht pro m ² nutzbarer Stallfläche nicht überschreitet.					

RL LIE/2023 – Prüfliste „Wassergeflügel“

Anlage zu Anträgen nach Teil C, I, 1.1.1 Investitionen in Gebäude und Anlagen der Nutztierhaltung

Anforderung	Auslegung / Anwendung	Prüfschritte	Prüfergebnisse	Ja	Nein
Ställe müssen so beschaffen sein, dass deren tageslicht-durchlässigen Flächen mindestens 3 % der Stallgrundfläche betragen.	<ul style="list-style-type: none"> Als „Stallgrundfläche“ werden die von den Tieren frei wählbar zu benutzenden Flächen angenommen. Als „tageslichtdurchlässige Flächen“ gelten die im Tierbereich bauseitigen Wand- und Deckenöffnungen. Hierzu zählen auch: gänzlich offene Flächen, Fenster, Lichtplatten, Spaceboards und Windschutznetze / Curtains. 	<p>Es handelt sich um einen Stallneubau.</p> <p>Stallgrundriss und Seitenansichten liegen bei.</p> <p>Die von den Tieren frei wählbaren, uneingeschränkt nutzbaren Flächen sind gekennzeichnet.</p> <p>A Stallgrundfläche = _____</p> <p>B Tageslichtdurchlässige Fläche = _____ m²</p> <p>Anteilige tageslichtdurchlässige Flächen zur Stallgrundfläche [(B/A)x100] = _____ %</p>	 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/>
Bauliche Anforderungen an die Haltung von Wassergeflügel – Auslauf					
Der Stall muss so beschaffen sein, dass den Tieren ein Auslauf zur Verfügung steht	<ul style="list-style-type: none"> Der Auslauf befindet sich direkt am Stall. Den Tieren ist der Auslauf ab der vollständigen Befiederung der jeweiligen Tierart zu gewähren. Der Zugang zum Auslauf muss mind. 1,2 m breit und 0,6 m hoch sein. 	<p>Ein Auslauf ist vorhanden und wird aber der vollständigen Befiederung gewährt.</p> <p>Maße des Zugangs zum Auslauf:</p> <p>Breite = _____ m</p> <p>Höhe = _____ m</p>	 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/>
Der Außenbereich muss so bemessen sein, dass ein Weideauslauf von - mind. 2 m² je Mastente und - mind. 4 m² je Mastgans zur Verfügung steht.	<ul style="list-style-type: none"> Ein Weideauslauf muss vorhanden sein und der Genehmigungspraxis entsprechen. 	<p>Ein Weideauslauf ist vorhanden.</p> <p>M1 Auslaufgrundfläche Mastenten = _____ m²</p> <p>D1 Anzahl Mastentenplätze = _____ Tiere</p> <p>Auslauffläche (M1) / Mastente (D1) = _____ m²/T</p> <p>M2 Auslauffläche Mastgänse = _____ m²</p> <p>D2 Anzahl Mastgansplätze = _____ Tiere</p> <p>Auslauffläche (M2) / Mastgans (D2) = _____ m²/T</p>	 	<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/>

RL LIE/2023 – Prüfliste „Wassergeflügel“

Anlage zu Anträgen nach Teil C, I, 1.1.1 Investitionen in Gebäude und Anlagen der Nutztierhaltung

Anforderung	Auslegung / Anwendung	Prüfschritte	Prüfergebnisse	Ja	Nein								
Bauliche Anforderungen an die Haltung von Wassergeflügel – Tränken und Bademöglichkeiten													
<p>Der Stall muss so beschaffen sein, dass den Tieren ausreichend Tränken und eine jederzeit zugängliche, ausreichend bemessene Bademöglichkeiten zur Verfügung stehen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Offene Tränksysteme sollten erst ab der 3. Lebenswoche angeboten werden, da hier das Risiko des Ertrinkens besteht. • Rundtränke: Gänse: 2 cm/Tier, Enten: 1,5 cm/Tier • Rinnen-/Rohrtränke: <table border="1" data-bbox="562 632 1115 778"> <thead> <tr> <th>begehrbar</th> <th>beidseitig (cm /Tier)</th> <th>einseitig (cm/Tier)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Enten</td> <td>1,5</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Gänse</td> <td>2</td> <td>4</td> </tr> </tbody> </table> • Bodenstrangtränken mit Auffangschalen: Enten: 1,5 cm/Tier, Gänse: 2 cm/Tier (Bei einer Nippeltiefe von mehr als 7 cm (Ente) bzw 10 cm (Gänse), kann auf eine separate Bademöglichkeit verzichtet werden, da die Tiere während des Tränkvorganges die Nasen und Augen durch das Eintauchen der Schnäbel in mehr als 7 bzw. 10 cm Tiefe spülen können) • In oder bei den Stallungen für Enten oder Gänse muss eine entsprechende Anzahl an Bade- oder Duschemöglichkeiten vorhanden sein. • Dusche: eine Dusche je 200 Tiere 	begehrbar	beidseitig (cm /Tier)	einseitig (cm/Tier)	Enten	1,5	3	Gänse	2	4	<p>Folgende Tränkmöglichkeiten sind vorhanden:</p> <p>- Rundtränken</p> <p>Z Anzahl Rundtränken = _____ St.</p> <p>d Durchmesser einer Rundtränke = _____ cm</p> <p>U Umfang einer Rundtränke ($\pi \cdot d$) = _____ cm</p> <p>Ug Umfang Rundtränken gesamt ($U \cdot Z$) = _____ cm</p> <p>Tränkplatzbreite pro Tier (Ug/D) = _____ <u>cm/TP</u></p> <p>- Rinnen-/Rohrtränke</p> <p>Z Anzahl Rinnen-/Rohrtränken = _____ St.</p> <p>L Länge einer Rinnen-/Rohrtränke = _____ cm</p> <p>Lg Länge Rinnen-/Rohrtränken gesamt ($Z \cdot L$) = _____ cm</p> <p>Tränkplatzbreite pro Tier</p> <p>→ einseitig (Lg/D) oder = _____ <u>cm/TP</u></p> <p>→ beidseitig begehrbar ($Lg/D/2$) = _____ <u>cm/TP</u></p> <p>- Bodenstrangtränken mit Auffangschalen Nippeltiefe > 7 cm/ 10 cm</p> <p>Anzahl Duschen = _____ <u>St.</u></p> <p>Sonstige Bademöglichkeiten -----</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		begehrbar	beidseitig (cm /Tier)	einseitig (cm/Tier)									
Enten	1,5	3											
Gänse	2	4											
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>												

RL LIE/2023 – Prüfliste „Wassergeflügel“

Anlage zu Anträgen nach Teil C, I, 1.1.1 Investitionen in Gebäude und Anlagen der Nutztierhaltung

Anforderung	Auslegung / Anwendung	Prüfschritte	Prüfergebnisse	Ja	Nein
Die Bademöglichkeiten müssen so gestaltet sein, dass die Enten oder Gänse den ganzen Kopf ins Wasser stecken können . Es müssen Einrichtungen vorhanden sein, die die Bereitstellung von klarem Wasser für das Baden gewährleisten.	<ul style="list-style-type: none"> Diese Einrichtungen müssen es den Tieren ermöglichen, mit dem Kopf bis mindestens hinter das Auge ins Wasser einzutauchen oder den Körper mit Wasser vollständig zu benetzen. 	<p>Folgende Wassertiefe wird gewährleistet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pekingente: mind. 7 cm - Moschusente/ Mularde: mind. 10 cm - Gans: mind. 10 cm <p>Das Badewasser ist sauber.</p> <p>Folgende Voraussetzungen sind gegeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wasserniveauregler - Direktanschluss an Wasserleitung - täglicher Wechsel des Badewassers möglich - Bei Duscmöglichkeiten ist eine vollständige Benetzung des Körpers mit Wasser möglich. 		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Erklärung:

Die obige von mir durchgeführte Prüfung hat ergeben, dass in allen Belangen die baulichen Anforderungen an eine besonders tiergerechte Haltung gemäß Anlage zur RL LIE erfüllt werden. Die dazu erforderlichen Angaben habe ich nach bestem Wissen und Gewissen ermittelt und abgegeben. Ich bestätige, dass diese Angaben vollständig sowie sachlich und rechnerisch richtig sind und mit den zum Förderantrag gehörenden Bauunterlagen (wie Bauplan / Bauskizzen, Baubeschreibung etc.) übereinstimmen.

_____, den
Ort

_____._____._____
Datum

Unterschrift (bauleitender Architekt bzw. fachkundige Person)